

Liebe

alles	noch einmal glauben wollen
alles	
alles	unsre Schrift
hört niemals auf	fünftausend Jahre
pas de deux	unser Erlöser
	zweitausend Jahre
sagt die Frau	
so schön sagt der Mann	große Reviere
ist mir ein Himmel	
im Schoß	unsre Vernunft
	fünfhundert Jahre
unsre Welt	
vierzehn Milliarden Jahre	als sie stürzen
	merken sie es zunächst nicht
	sie fliegt
adage Freundin	er hält sie, wirbelt
festlich	breitet die Arme aus
unser Urgott	
fünfundvierzig Milliarden Lichtjahre	unsre Freiheit
	zweihundertundfünfundzwanzig Jahre
ich werde sie halten	
und mich verneigen	er winkt
ich würde mit ihr gehen	sie dreht sich
und kaum wissen wollen	er fällt nicht
was es kostet	
unser Körper	unsere Liebe
hunderttausend Jahre	zweiunddreißig Tage

Hingabe

an die Mühen
die kleinen Durcheinander
das immer wieder Anfangen
die Ungeduld

alles geben wir schließlich hin

Drei Fragen zur Lyrik

Welcher Art war Ihre erste Begegnung mit Lyrik?

Mein Vater hat oft Hesses „Stufen“ zitiert: „Wohlan denn Herz, nimm Abschied und gesunde“, auch Rilke „Ich kreise um Gott, um den uralten Turm ...“. Liedermacher dann, Reinhard Mey, Degenhardt. In der Schule Kaschnitz „Hieroshima“.

Was macht Lyrik für Sie bedeutsam?

Erfahrung, Wahrnehmung, Vergängliches poetisch verdichten ... festhalten ... zunehmend auch ein Thema poetisch erforschen, Sprachmaterial sammeln, montieren, zart-phantastisch-grotesk. Selbstbehauptung und Erkenntnis. Experimentiere gerade oft mit Langgedichten, um z. B. Eindrücke / Verwirrungen/ auch Zeitgeisteindrücke zu verdichten.

Wer darf Ihre Gedichte zuerst lesen?

alle, die wollen :-) ... work in progress.

Kurzvita

Paula C. Georges wurde 1957 in Mannheim geboren. Nach und neben diversen Studien und Berufstätigkeiten in Literaturwissenschaft und Politologie übernahm sie als Dr. phil. Lehrtätigkeiten im In- und Ausland. Sie arbeitete als Poesie- und Theaterpädagogin, seit den 90er Jahren führte sie musikalische Lesungen durch, sowie literarische Performance. Sie lebt in Frankfurt.

Ihre letzte Buchveröffentlichung: „Ich sehe uns leuchten dazwischen“, Gedichte. Brot&Kunst-Verlag, 2020,

Kontakt

www.paulacgeorges.de

instagram: @poetinpaulac.georges

LYRIK:POST / 2. Jahrgang

Vorgestellt werden Mitglieder der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e.V.

2021 initiiert von Synke Vollring und Ralph Grüneberger

Redaktion: Dr. Eva Lübbe

Satz und Layout: Ralph Schüller

© Paula C. Georges

Leipzig 2023